

LENA

Unseren LEbensraum Gemeinsam NACHhaltig gestalten - 3. Fokusworkshop



Begrüßung Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum



Programm

Moderation: DI Dr. Thomas Dillinger (TU Wien)

- **Vorstellung des Programms und Ablaufes**
Associate Prof. Dipl.-Ing. Dr. Thomas Dillinger (TU Wien)
- **Gestaltungsbeirat – was bringt er, was darf er, was kann er?**
Ing. Werner Deringer, Baudirektor Mödling

PAUSE

Programm

Moderation: DI Dr. Thomas Dillinger (TU Wien)

- **Diskussion / Ideensammlung an den Thementischen**

Einarbeiten der Rückmeldungen der Gemeinden, Diskussion von Maßnahmen

Thema A: Siedlungs- & Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln

Thema B: Regionaltypisches Bauen und Wohnen

Maßnahme: Regionaler Gestaltungs- und Entwicklungsbeirat

PAUSE

- **Gemeinsames Plenum – Ergebnispräsentation von den Thementischen**

Zusammenfassung, Rückmeldung, Anregungen

- **Abschluss – Ausblick und Termine**

DI Dr. Thomas Dillinger (TU Wien)

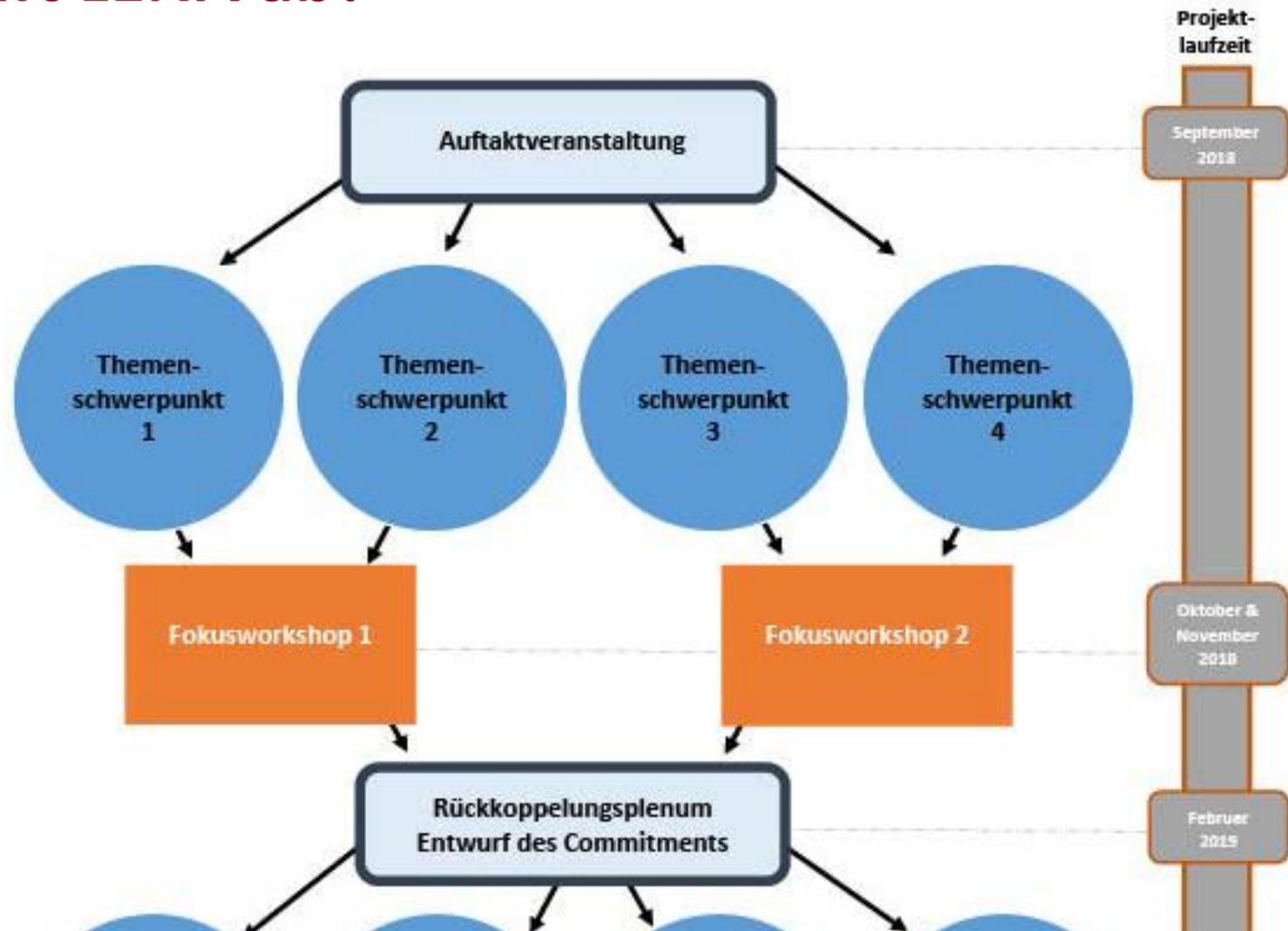
ENDE

Vorstellung des Programms und Ablaufes | LENA – Projektvorstellung und Review

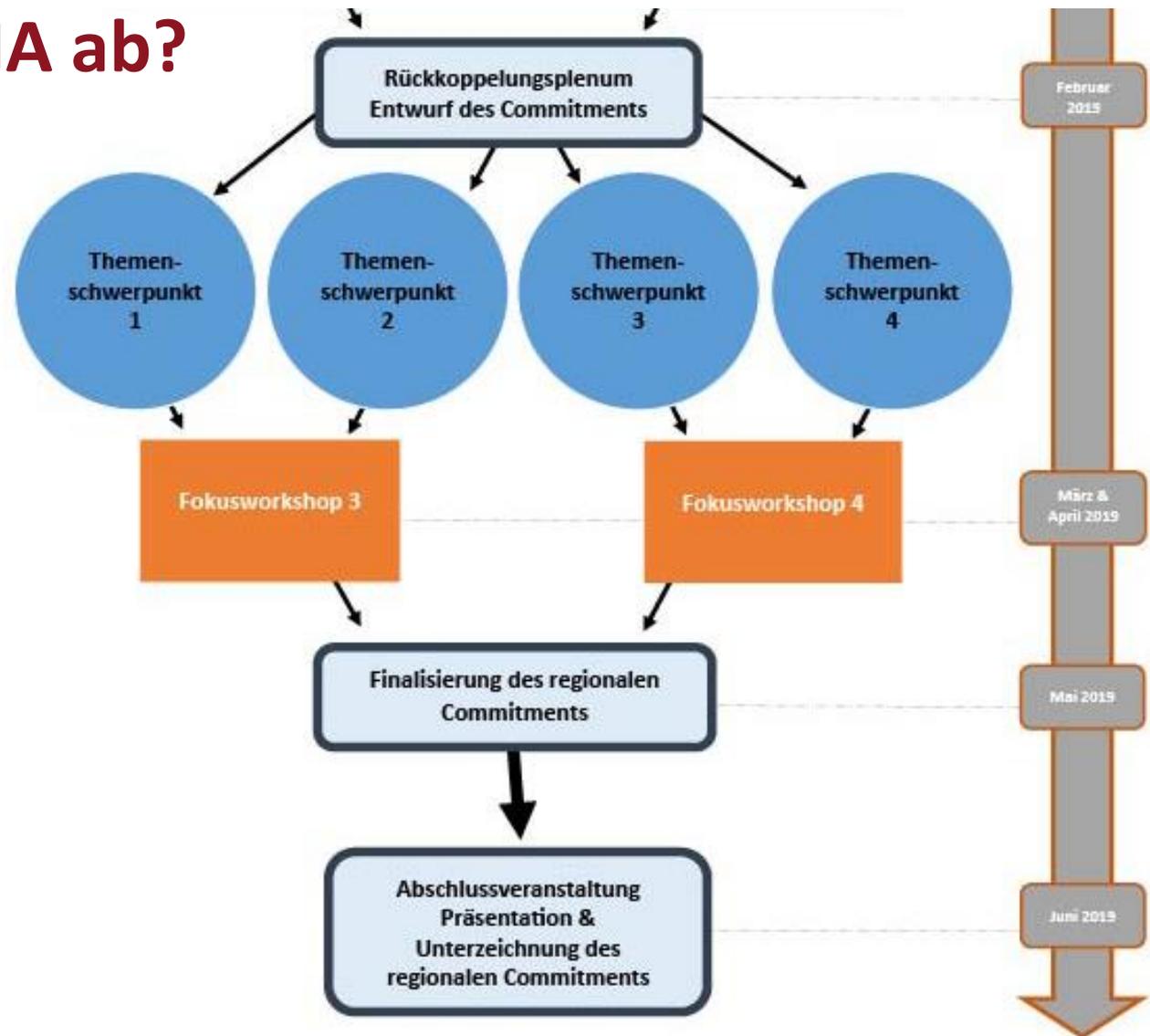
Associate Prof. Dipl.-Ing. Dr. Thomas Dillinger (TU Wien)



WIE läuft LENA ab?



WIE läuft LENA ab?



LENA in den Medien



Bruck Richtlinien: "Region ist Pionier in Sachen Baukultur"

Die Erarbeitung der baukulturellen Richtlinien für die Region „Römerland Carnuntum“ ging in die nächste Runde.



Umfrage beendet

Braucht die Region Richtlinien für die Baukultur?

Ja, so können Bausünden verhindert werden

88.2%

Nein, das soll jede Gemeinde selbst entscheiden

11.8%

<https://m.noen.at/bruck/bruck-richtlinien-region-ist-pionier-in-sachen-baukultur-bruck-an-der-leitha-roemerland-carnuntum-baukultur-136601346>

ENTWURF:

9 Grundsätze für die Planungs- und Baukultur im Römerland Carnuntum

A. Siedlungs- und Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln

B. Regionaltypisches Bauen und Wohnen

C. Kommunikation und Beteiligung

D. Achtsamkeit, Bewusstsein und Wissen für baukulturelle Themen fördern

ENTWURF: 9 Grundsätze für die Planungs- und Baukultur im Römerland Carnuntum

1. **Bestehende Orts- und Siedlungsgebiete stärken statt nach außen wachsen**
2. **Grünräume und Freiräume bewahren durch achtsame und abgestimmte Entwicklung von Lebensräumen**
3. **Flächen hochwertig entwickeln, neue Siedlungs-räume sparsam und kompakt planen**
4. **Nachhaltig planen und bauen**
5. **Beratung bei Planung und Bau an Qualitätskriterien binden**
6. **Das baukulturelle Erbe sorgsam pflegen**
7. **Planen und bauen für Generationen**
8. **Bürger-Beteiligung**
9. **Wettbewerbe für Planung und Gestaltung einsetzen**

A. Siedlungs- & Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln

B. Regionaltypisches Bauen und Wohnen

C. Kommunikation und Beteiligung

D. Achtsamkeit, Bewusstsein und Wissen für baukulturelle Themen fördern

Gestaltungsbeirat

Was bringt er, was darf er, was kann er?

Ing. Werner Deringer, Baudirektor Mödling



15 min. PAUSE

anschließend

THEMENTISCHE

Thema A: Siedlungs- & Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln

Thema B: Regionaltypisches Bauen und Wohnen

Maßnahme: Regionaler Gestaltungs- und Entwicklungsbeirat

ABSCHLUSSPLENUM - Präsentation und Zusammenfassung der Thementische abschließend

AUSBLICK ZUR WEITEREN VORGANGSWEISE

DI Dr. Thomas Dillinger (TU Wien)

Ausblick und Termine

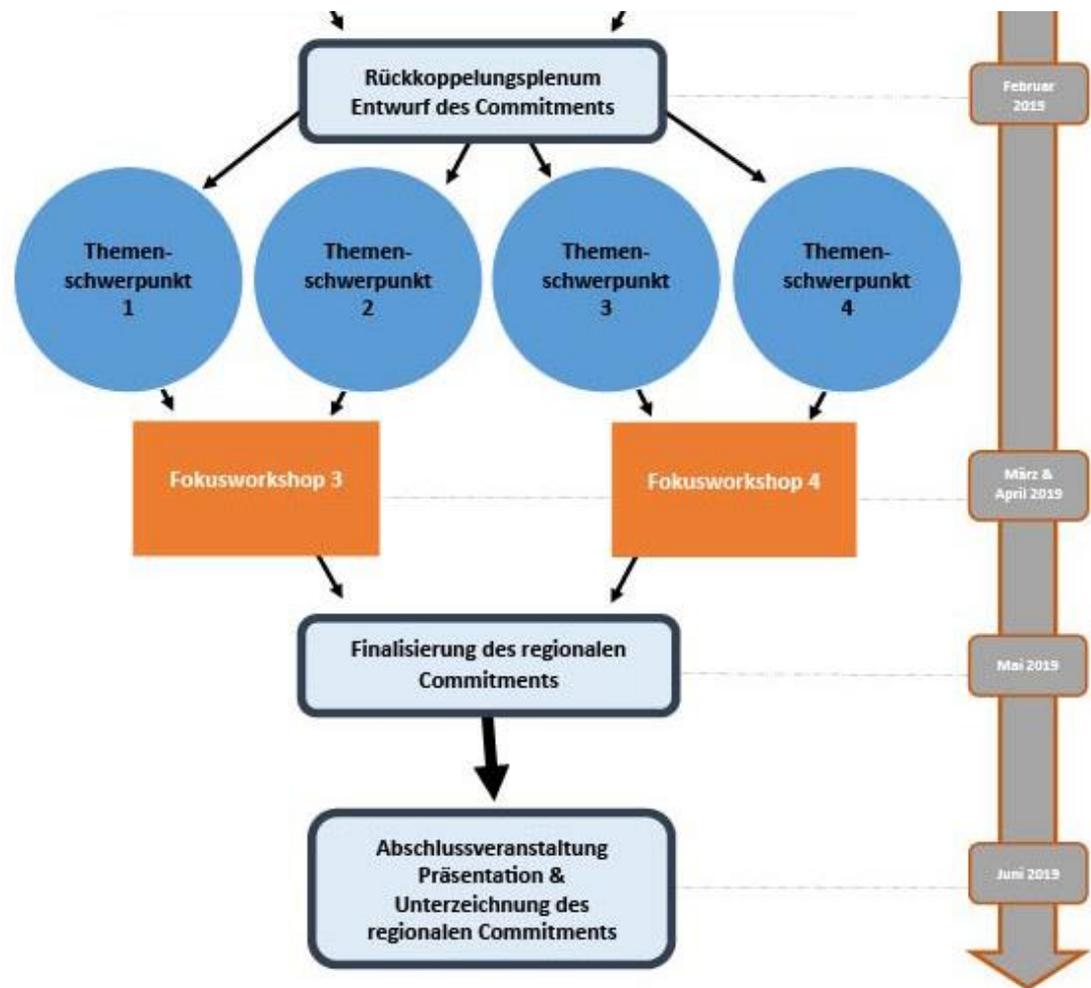
Wie geht es weiter?

Nächster Workshop zu den Themen

C. Kommunikation und Beteiligung

D. Achtsamkeit, Bewusstsein und Wissen für baukulturelle Themen fördern

am 25. April 2019, 17:00



Nächster Workshop: 25. April 2019

- Kommunikation und Beteiligung
- Achtsamkeit, Bewusstsein und Wissen für baukulturelle Themen fördern



(W)einladung in die Cafeteria Römerland Carnuntum

